

Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage

Christel und Eckhard Wehage versuchten am 10. März 1970, mit einem entführten Passagierflugzeug in den Westen zu fliehen. Als das Vorhaben scheiterte, nahmen sich beide das Leben. Das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) fertigte daraufhin einen Bildbericht vom Tatort an.

Die junge Physiotherapeutin Christel Zinke aus Wolmirstedt und der in Berlin geborene Eckhard Wehage lernten sich Ende der 60er Jahre kennen und heirateten bald darauf. Da Wehage als Angehöriger der DDR-Volksmarine an seinen Einsatzort in Peenemünde gebunden war, wollte seine Frau zu ihm an die Ostsee ziehen. Doch die staatlich gelenkte Wohnungspolitik in der DDR versagte ihnen auch nach mehreren Anläufen eine gemeinsame Wohnung. Christel Wehage begründete dies später in ihrem Abschiedsbrief mit ihrer Kinderlosigkeit. Die fehlende Freiheit in der Arbeitsplatz- und Wohnortwahl führte schließlich zu dem Entschluss des Paares, in den Westen zu fliehen.

Am 9. März 1970 startete Eckhard Wehage dann gemeinsam mit seiner Frau seinen dritten Fluchtversuch. Der Plan war dramatisch: Sie wollten ein Passagierflugzeug in den Westen entführen. Am Tag zuvor war es Wehage gelungen, zwei Pistolen aus der Waffenkammer seiner Einheit zu entwenden. Doch der Flug von Berlin-Schönefeld nach Dresden wurde kurzfristig abgesagt. So nahm das Paar am Tag darauf, dem 10. März 1970, einen Flug nach Leipzig. Aufgrund der im Jahr 1970 noch vergleichsweise lockeren Sicherheitskontrollen bei Inlandsflügen konnten Eckhard und Christel Wehage die handlichen Makarow-Pistolen ohne Probleme in das Flugzeug schmuggeln. Als sich die Maschine in der Luft befand, forderten sie das Bordpersonal mit gezückten Waffen auf, Hannover anzusteuern. Doch eine Stewardess warnte den Piloten mithilfe eines geheimen Notfallcodes und verwickelte die Entführerin und den Entführer in ein Gespräch, sodass das Flugzeug unbemerkt wieder Ost-Berlin ansteuern konnte. Als die Interflug-Maschine in Schönefeld gelandet war und sich das junge Paar seiner aussichtslosen Situation bewusst wurde, richtete es die Waffen gegen sich selbst.

Die Staatssicherheit übernahm umgehend die Ermittlungen. Dafür arbeitete die Hauptabteilung (HA) IX (Untersuchungsorgan) eng mit anderen MfS-Diensteinheiten, wie der HA I (NVA und Grenztruppen) und der HA XIX (Verkehr, Post, Nachrichtenwesen), zusammen, denn die Themen dieser Diensteinheiten trafen in der Flugzeugentführung aufeinander. Auf Bezirksebene wurden die Bezirksverwaltung Magdeburg und die Kreisdienststellen Wolmirstedt und Halberstadt einbezogen. Außerdem koordinierte die Stasi ihr Vorgehen mit der Volksmarine und den Strafverfolgungsbehörden. Die Federführung bei diesen verschiedenen Untersuchungen übernahm die HA IX.

Am Tatort sicherte das MfS die Spuren und überprüfte das Gepäck der Wehages auf Sprengstoff. Ein anfänglicher Bombenverdacht stellte sich jedoch als falsch heraus. Die Staatssicherheit fertigte einen Bildbericht an, in dem sie detailliert die Spuren festhielt, die Christel und Eckhard Wehage bei ihrem Entführungsversuch hinterlassen hatten. Sie fotografierte die Einschusslöcher im Passagierraum und Cockpit, die Tatwaffen und den Ort, an dem das junge Paar Selbstmord beging. Im Bericht ist zu sehen, dass die Kugeln aus Eckhard Wehages Waffe sogar die Tür zum Cockpit und die Frontscheibe des Flugzeuges durchschlagen haben. Im Original-Bericht befinden sich auch Fotos der toten Wehages, deren öffentliche Zurschaustellung für das Verständnis des Ereignisses aber nicht notwendig ist.

Signatur: BArch, MfS, HA IX, Nr. 10390, BL. 60-87

Metadaten

Diensteinheit: Hauptabteilung IX Datum: 22.3.1970
Überlieferungsform: Dokument

Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage

Signatur: BArch, MfS, HA IX, Nr. 10390, Bl. 60-87

Blatt 60

Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage



Bild 1 Übersicht der Maschine nach der Landung auf dem Zentralflughafen Berlin-Schönefeld
Pfeil - Einstieg in die Maschine.

Signatur: BArch, MfS, HA IX, Nr. 10390, BL. 60-87

Blatt 61

Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage

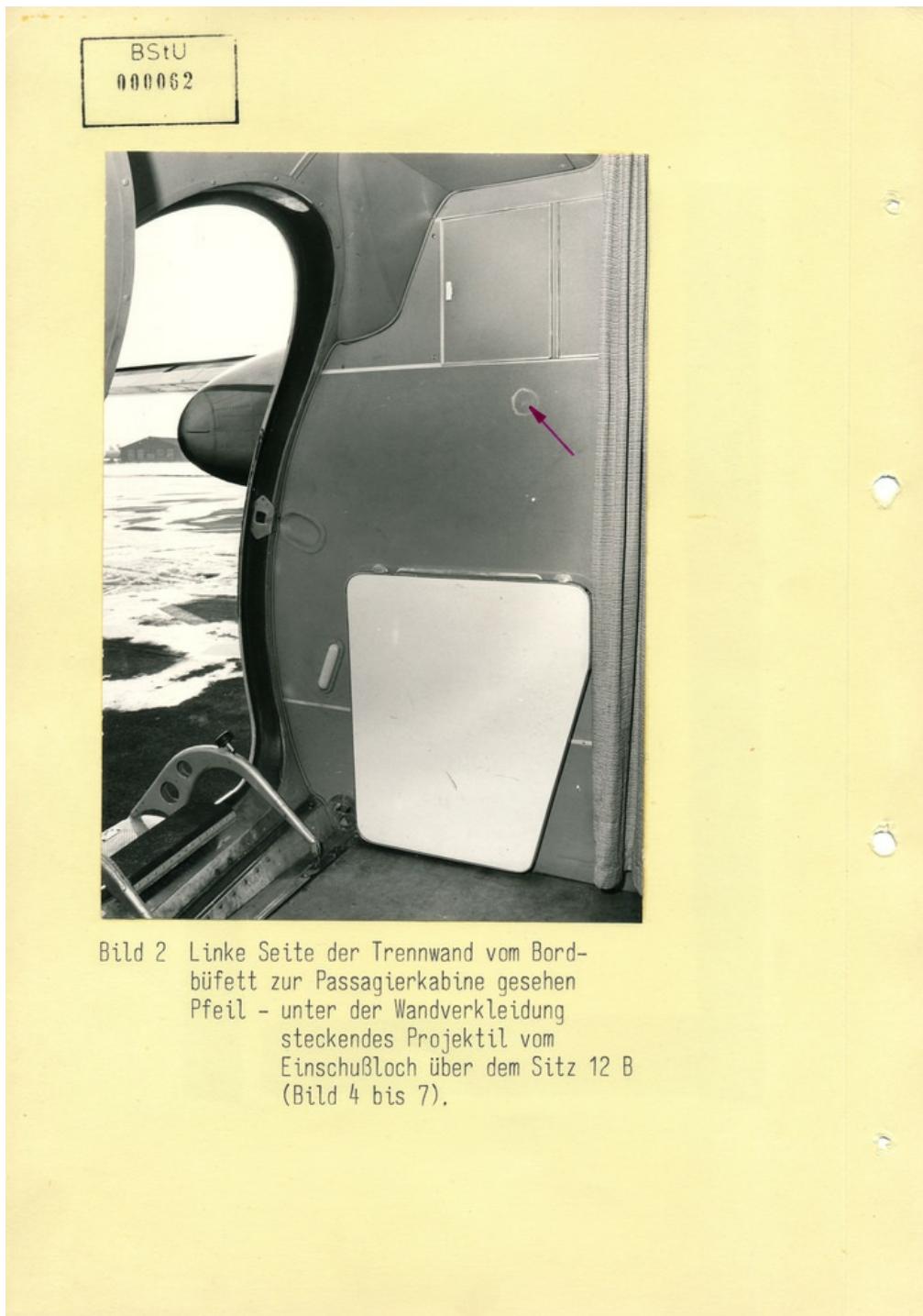


Bild 2 Linke Seite der Trennwand vom Bordbüfett zur Passagierkabine gesehen
Pfeil - unter der Wandverkleidung
steckendes Projektil vom
Einschußloch über dem Sitz 12 B
(Bild 4 bis 7).

Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage



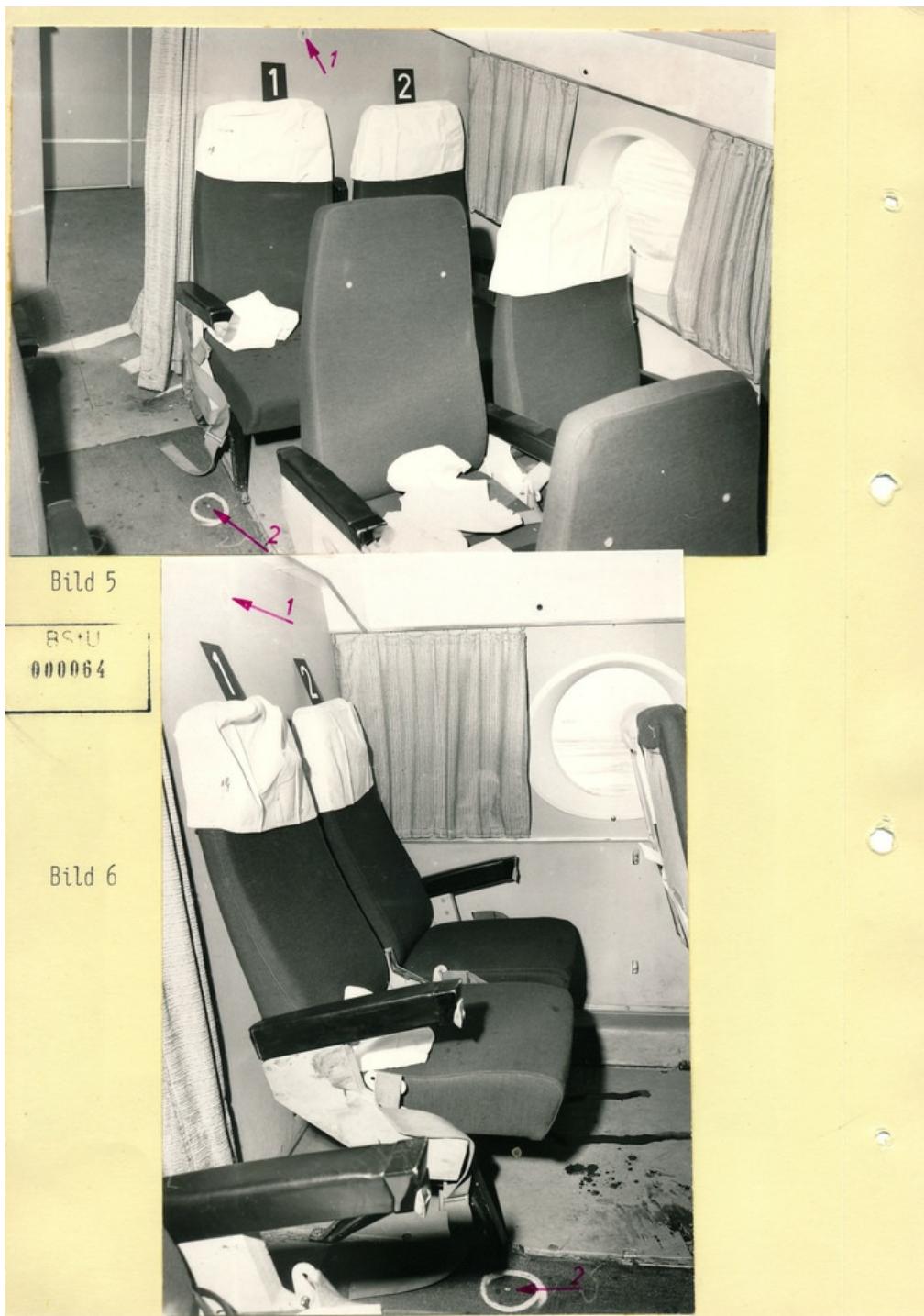
Bild 3 Übersicht der Passagierkabine vom Heckteil zum Cockpit
Ziffer 3 - Einschublöcher in der Tür zum Cockpit
(Fracht- und Gepäckraum) siehe Bild 8 bis 10.



Bild 4 Übersicht der Passagierkabine vom Cockpit zum Heckteil
(Bordbüfett)
Ziffer 1 u. 2 - Sitz 12 B und 12 A
(Sitzplätze der Täter).

BStU
000063

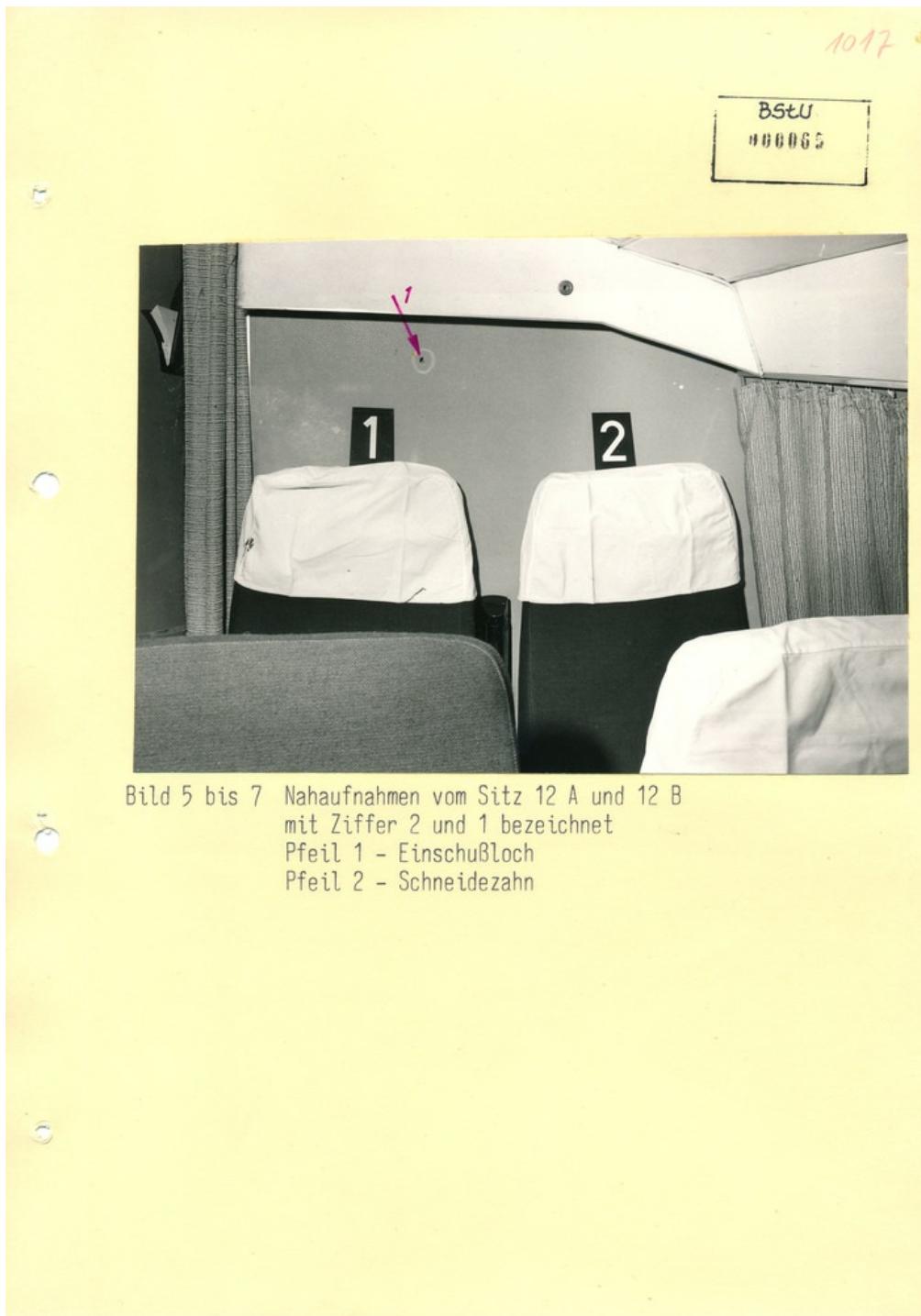
Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage



Signatur: BArch, MfS, HA IX, Nr. 10390, BL. 60-87

Blatt 64

Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage



Signatur: BArch, MfS, HA IX, Nr. 10390, Bl. 60-87

Blatt 65

Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage

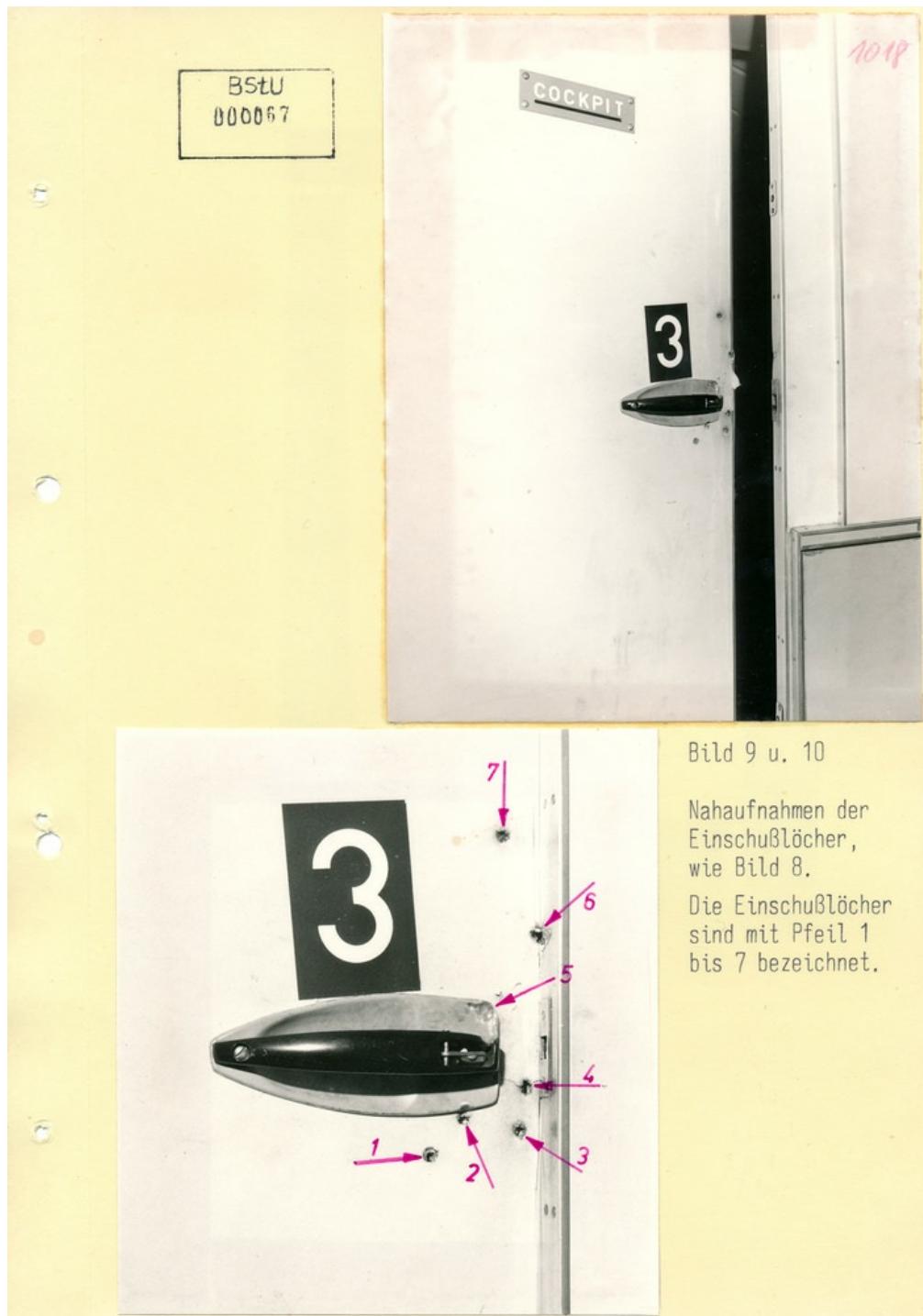


Bild 8 Übersicht der Tür vom Passagierraum zum Cockpit (Fracht- und Gepäckraum)

Ziffer 3 - sechs Einschußlöcher und eine Projektilaufschlagsstelle.

Markierter Bereich - mehrfach überlagerte Schuhabdruckspuren.

Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage



Signatur: BArch, MfS, HA IX, Nr. 10390, Bl. 60-87

Blatt 67

Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage

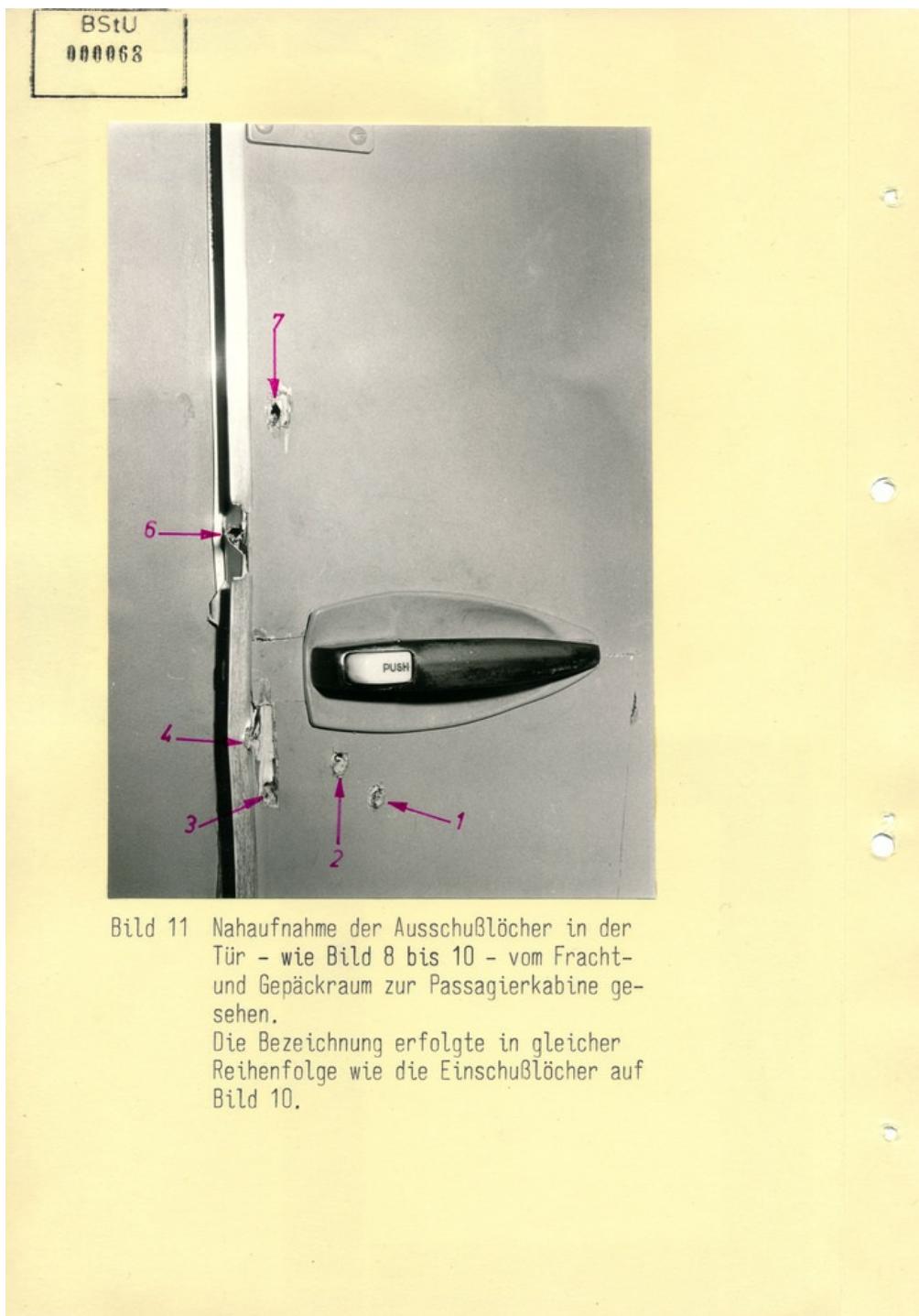


Bild 11 Nahaufnahme der Ausschußlöcher in der Tür - wie Bild 8 bis 10 - vom Fracht- und Gepäckraum zur Passagierkabine gesehen.

Die Bezeichnung erfolgte in gleicher Reihenfolge wie die Einschußlöcher auf Bild 10.

Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage

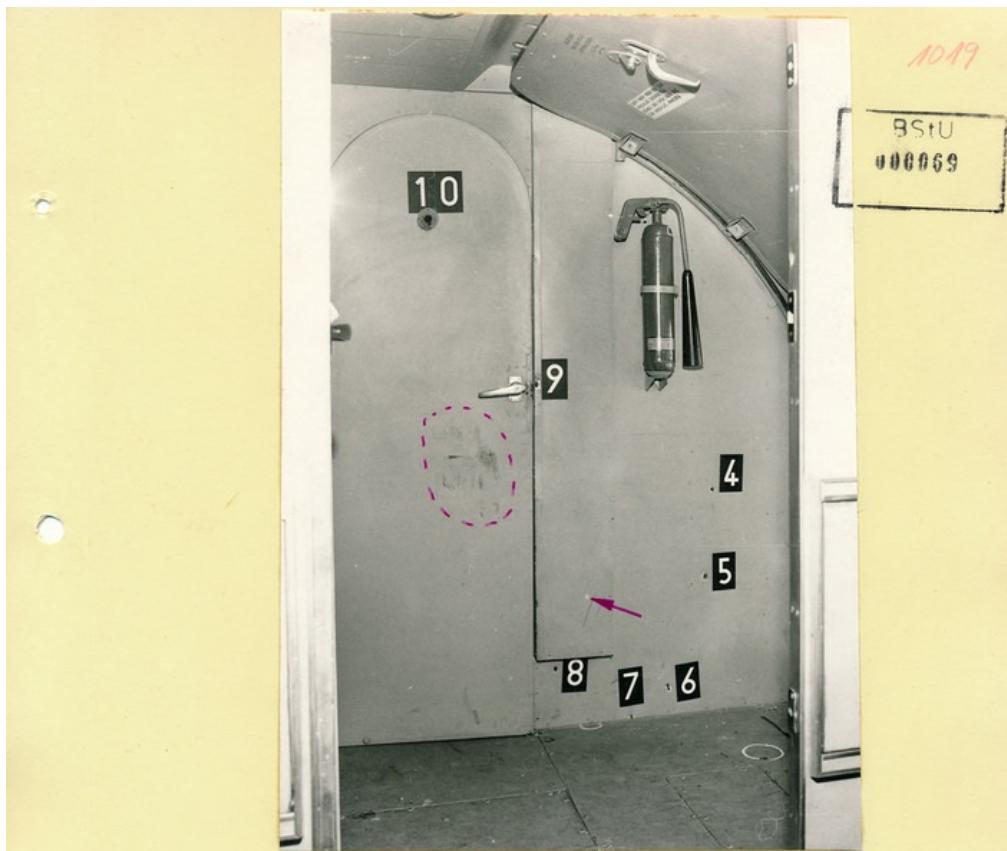


Bild 12 Übersicht der Tür und Trennwand vom Fracht- und Gepäckraum zur Pilotenkanzel gesehen
Ziffer 4 bis 8

Einschußlöcher von den Durchschüssen der Tür von der Passagierkabine zum Cockpit (Fracht- und Gepäckraum), Bild 8 bis 10,

Ziffer 9

Einschußlöcher bzw. Projektilaufschlagstellen (siehe Bild 13 und 14),

Ziffer 10

Einschußloch durch den Türspion

Pfeil - Einschußloch erst nach Abnahme der Wandverkleidung als Einschußloch erkannt.

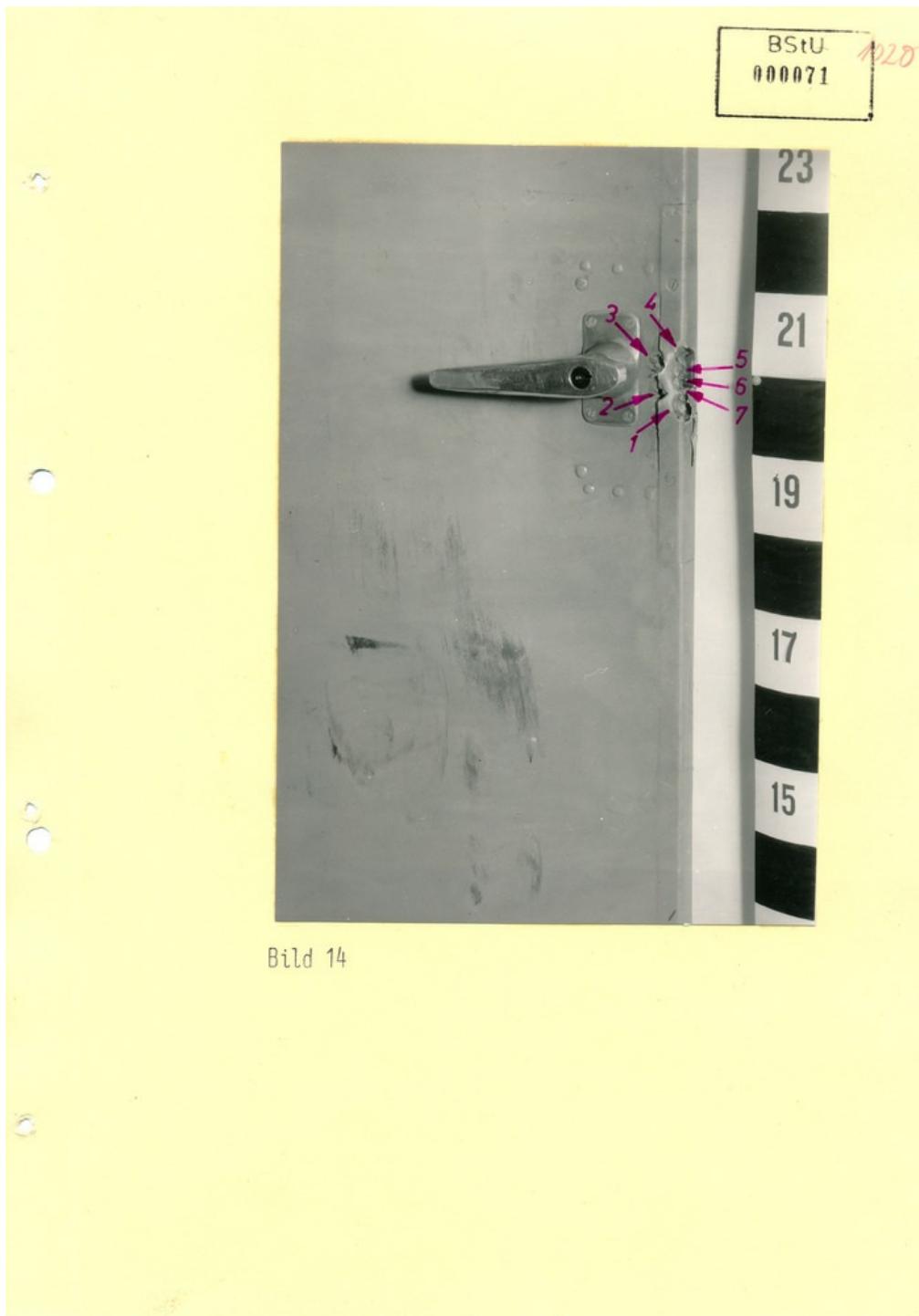
Markierter Bereich - mehrfach überlagerte Schuhabdruckspuren.

Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage



Bild 13 u. 14 Nahaufnahme der Einschußlöcher und Projektillaufschlagstellen, wie Bild 12, Ziffer 9.
Die Einschußlöcher und Projektillaufschlagstellen sind mit Pfeilen von 1 bis 7 bezeichnet.

Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage



Signatur: BArch, MfS, HA IX, Nr. 10390, Bl. 60-87

Blatt 71

Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage

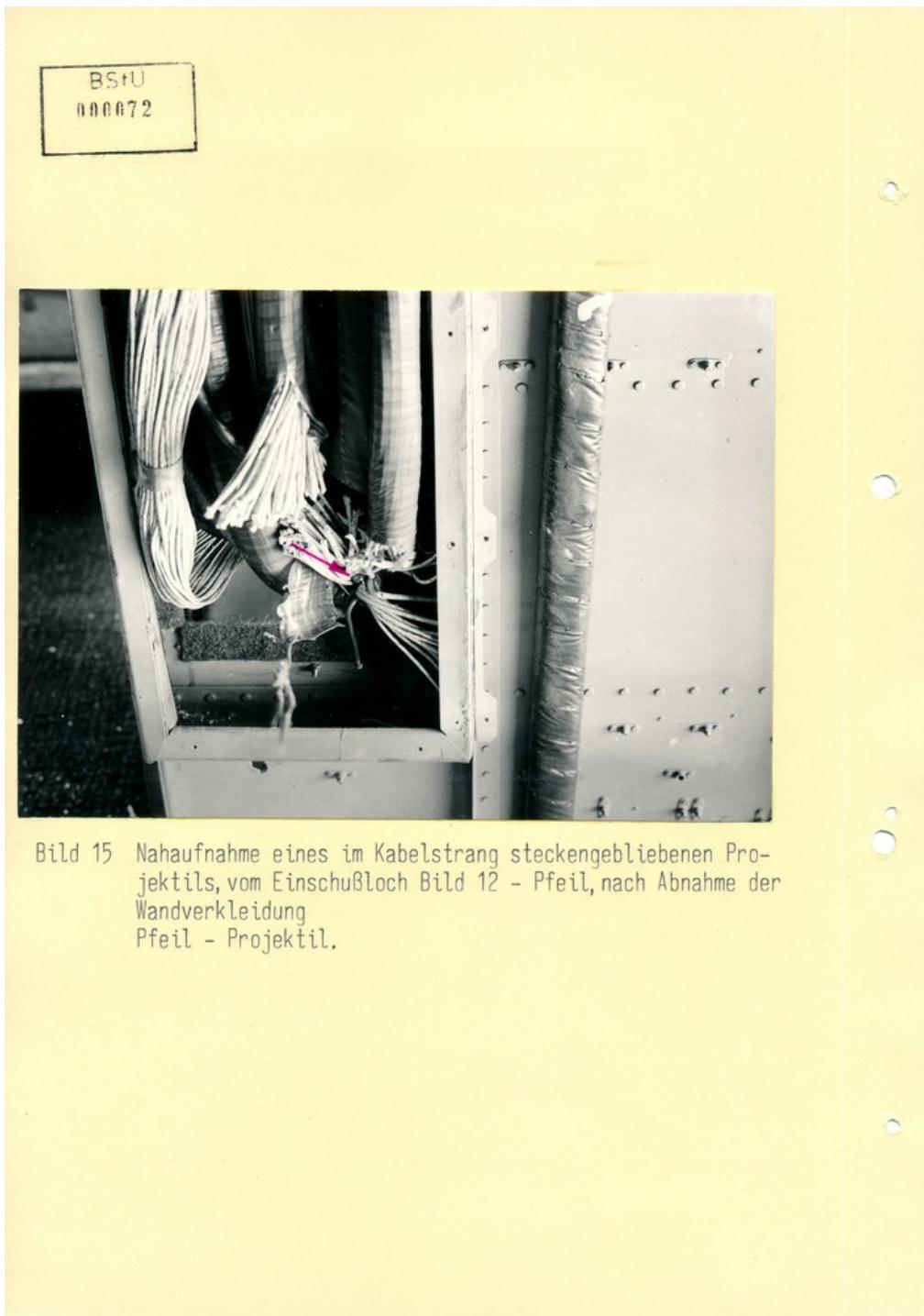


Bild 15 Nahaufnahme eines im Kabelstrang steckengebliebenen Projektils, vom Einschußloch Bild 12 - Pfeil, nach Abnahme der Wandverkleidung Pfeil - Projektil.

Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage

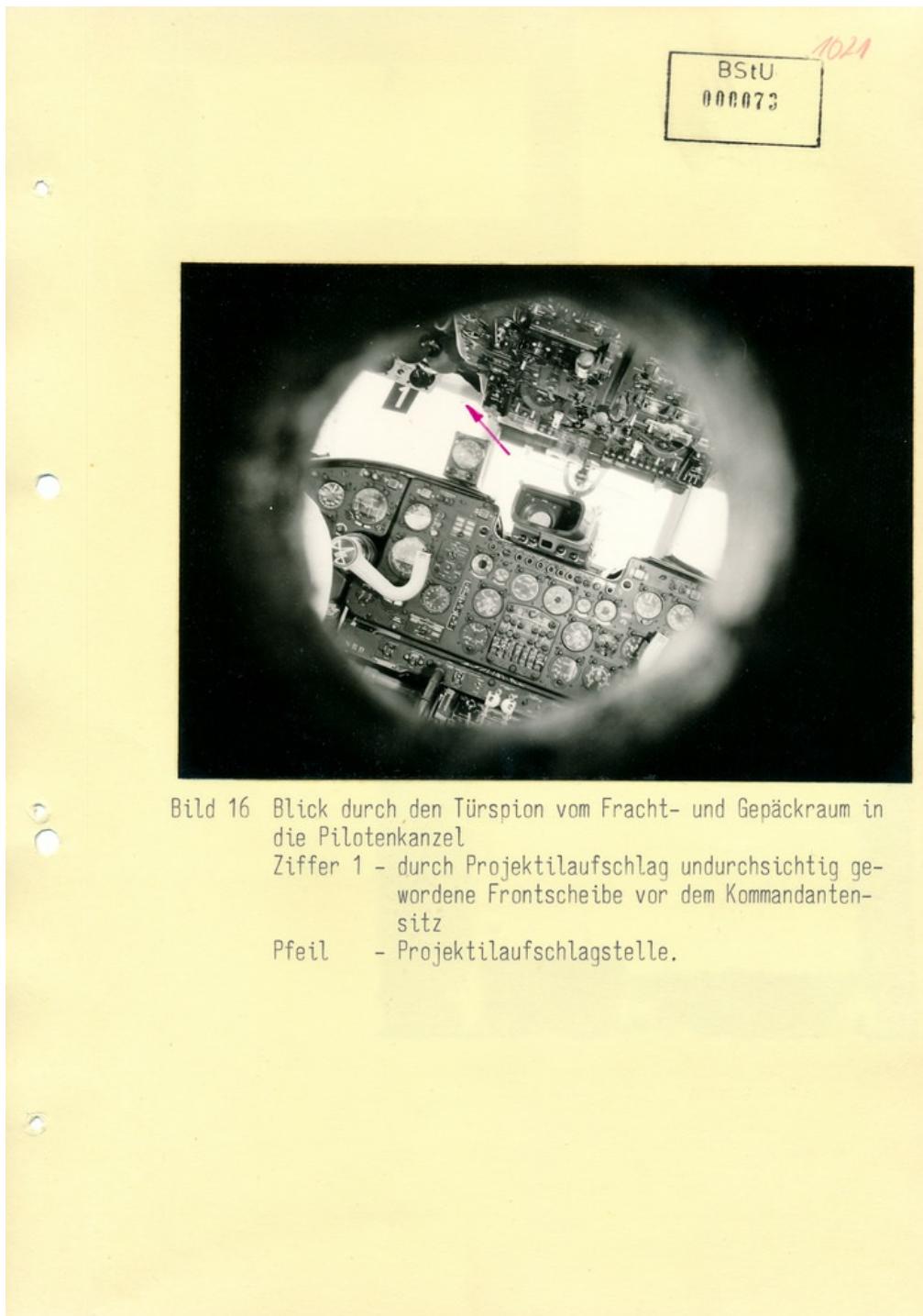
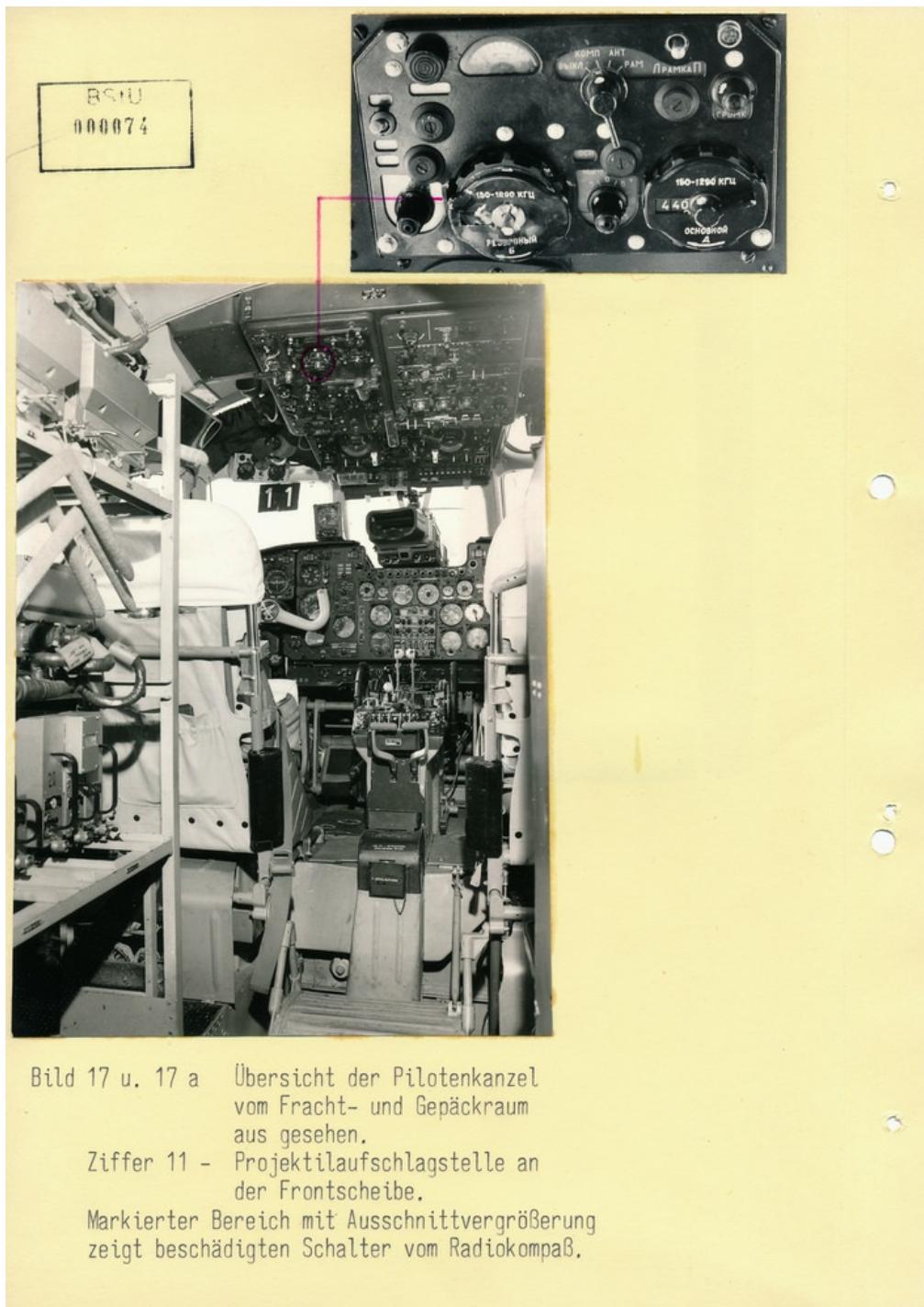


Bild 16 Blick durch den Türspion vom Fracht- und Gepäckraum in die Pilotenkanzel
Ziffer 1 - durch Projektilaufschlag undurchsichtig gewordene Frontscheibe vor dem Kommandanten-
sitz
Pfeil - Projektilaufschlagstelle.

Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage



Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage

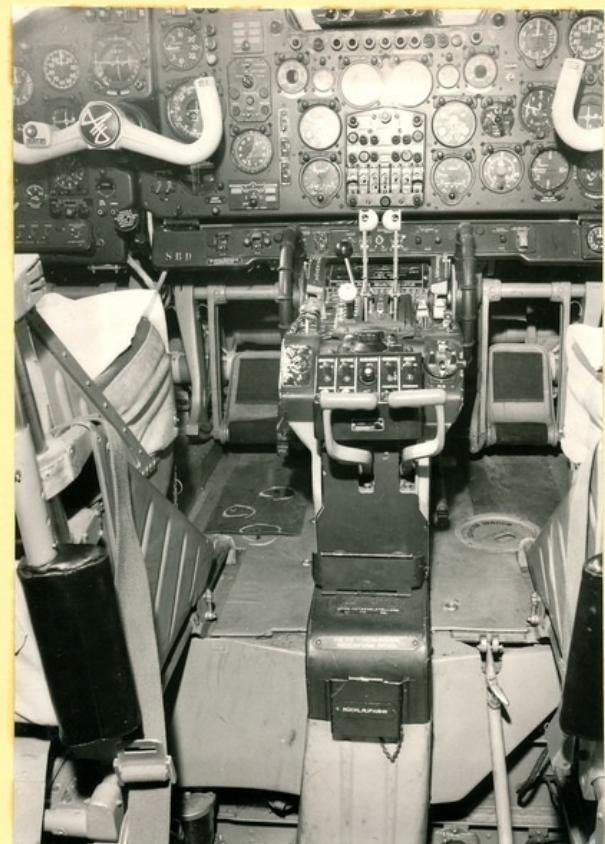
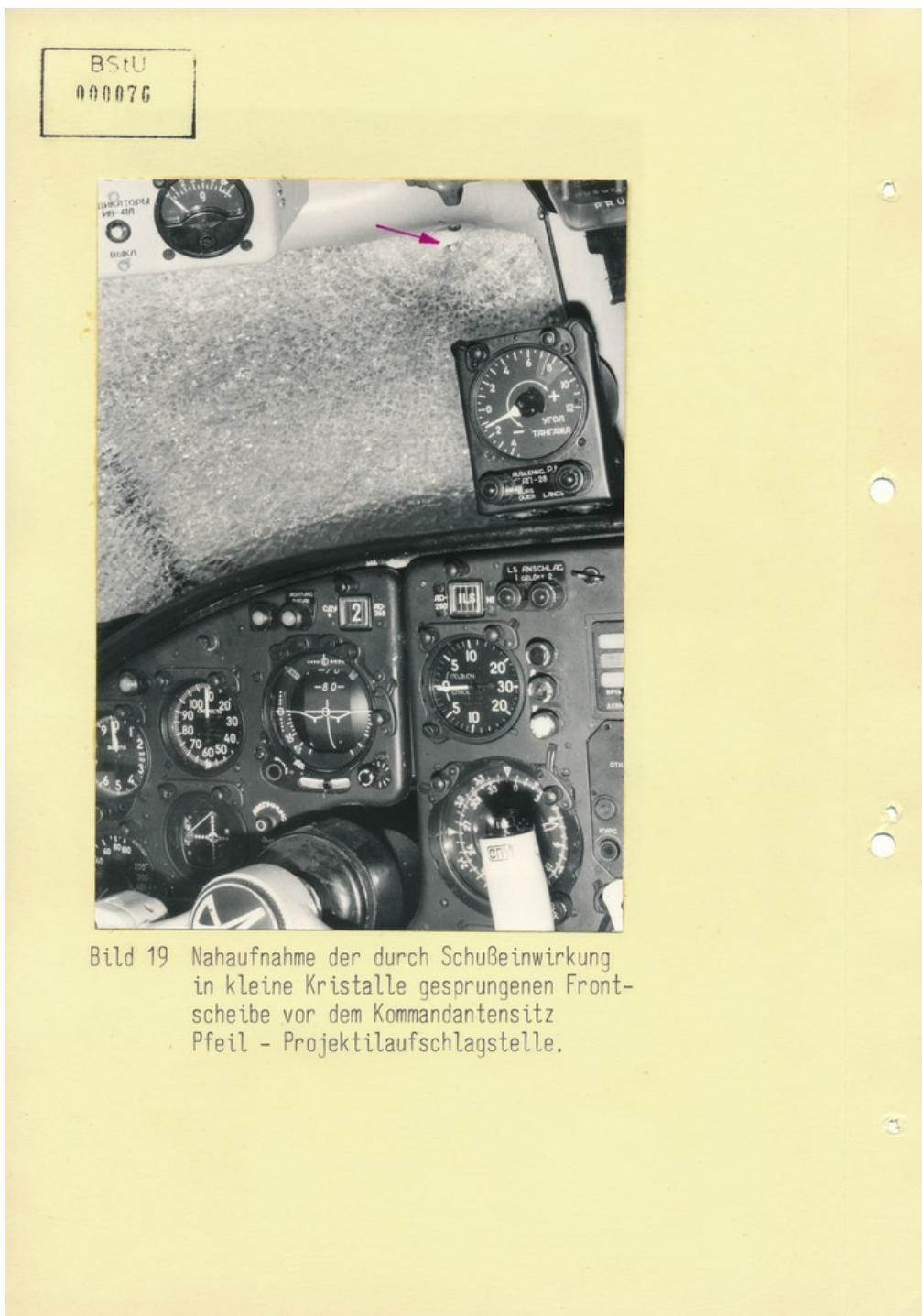


Bild 18 Unterer Teil der Pilotenkanzel, vorn rechts, neben dem Kommandantensitz, markierte Bereiche - Teile vom Radio- kompaß.

1022
BStU
000075

Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage



Signatur: BArch, MfS, HA IX, Nr. 10390, Bl. 60-87

Blatt 76

Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage

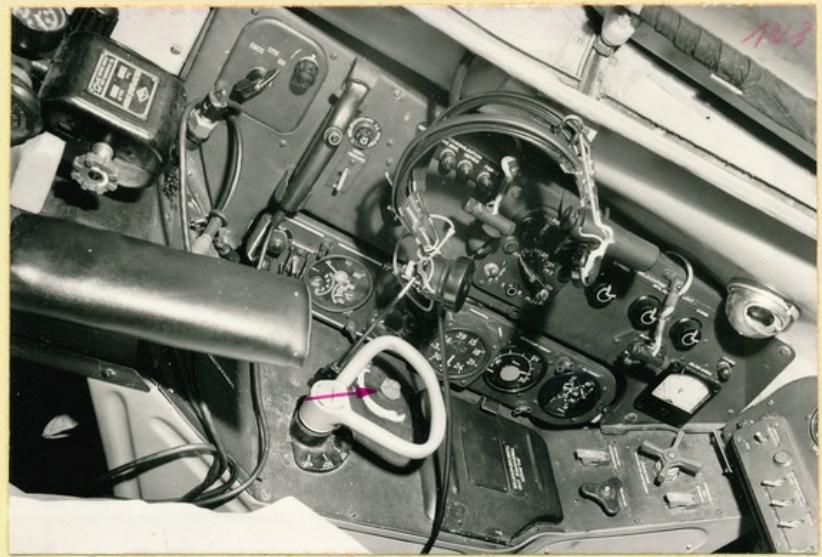
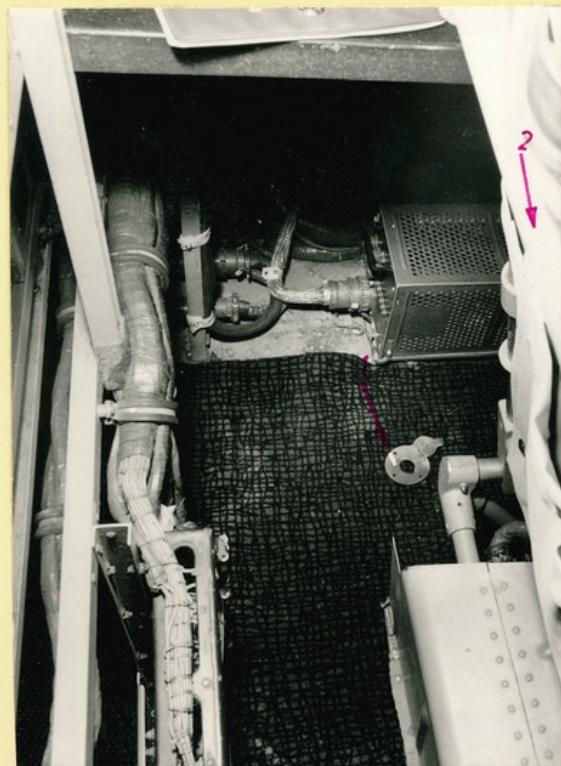


Bild 20 Bereich links vom Kommandantensitz
Pfeil - Glassplitter.

BStU
000077

Bild 21



Bereich links
unterhalb des
Kommandanten-
sitzes -
Innenblende
vom Türspion
(Bild 22).
Pfeil 1
Innenblende,
Pfeil 2
Rückteil des
Kommandanten-
sitzes.

Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage

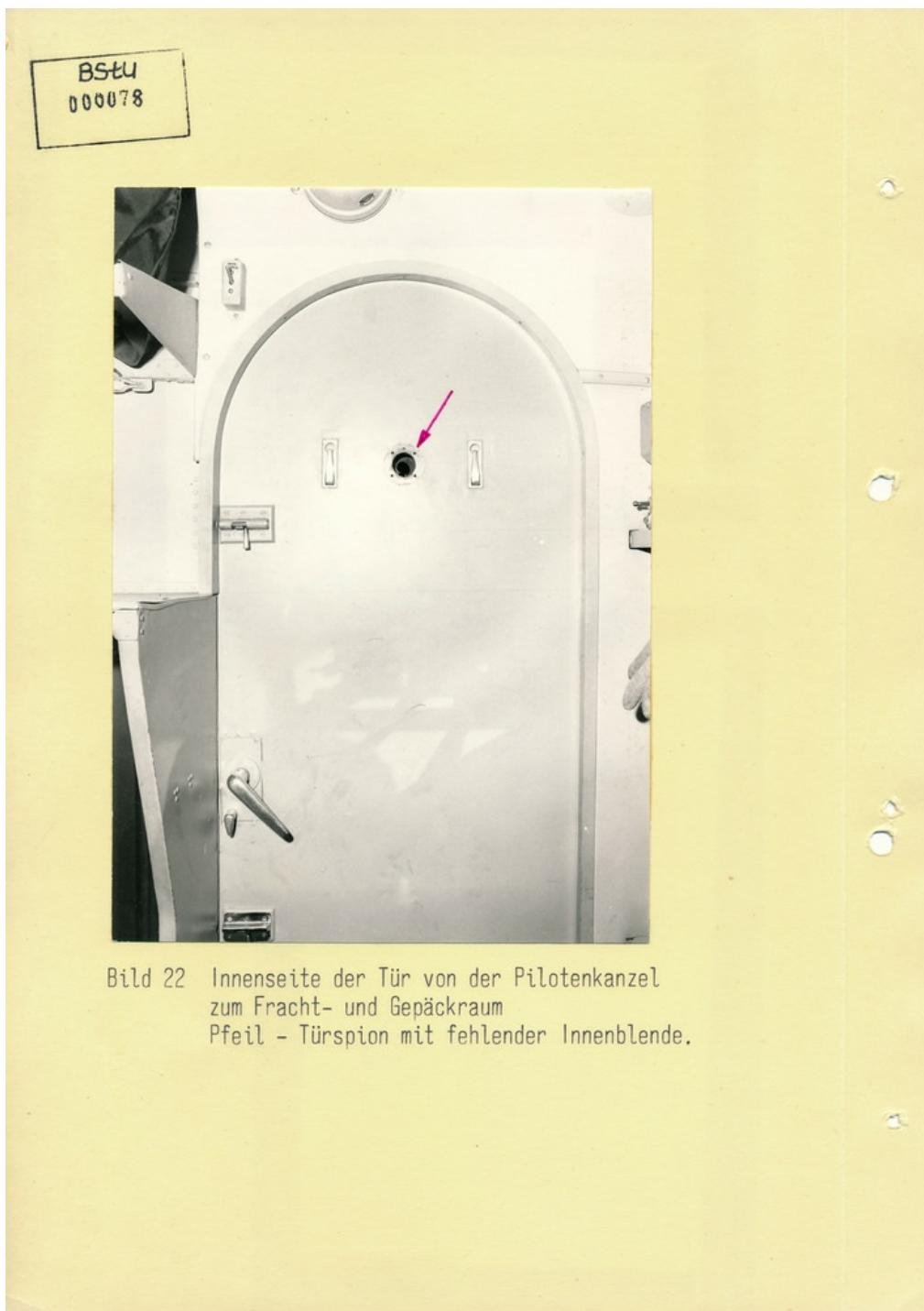


Bild 22 Innenseite der Tür von der Pilotenkanzel
zum Fracht- und Gepäckraum
Pfeil - Türspion mit fehlender Innenblende.

Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage

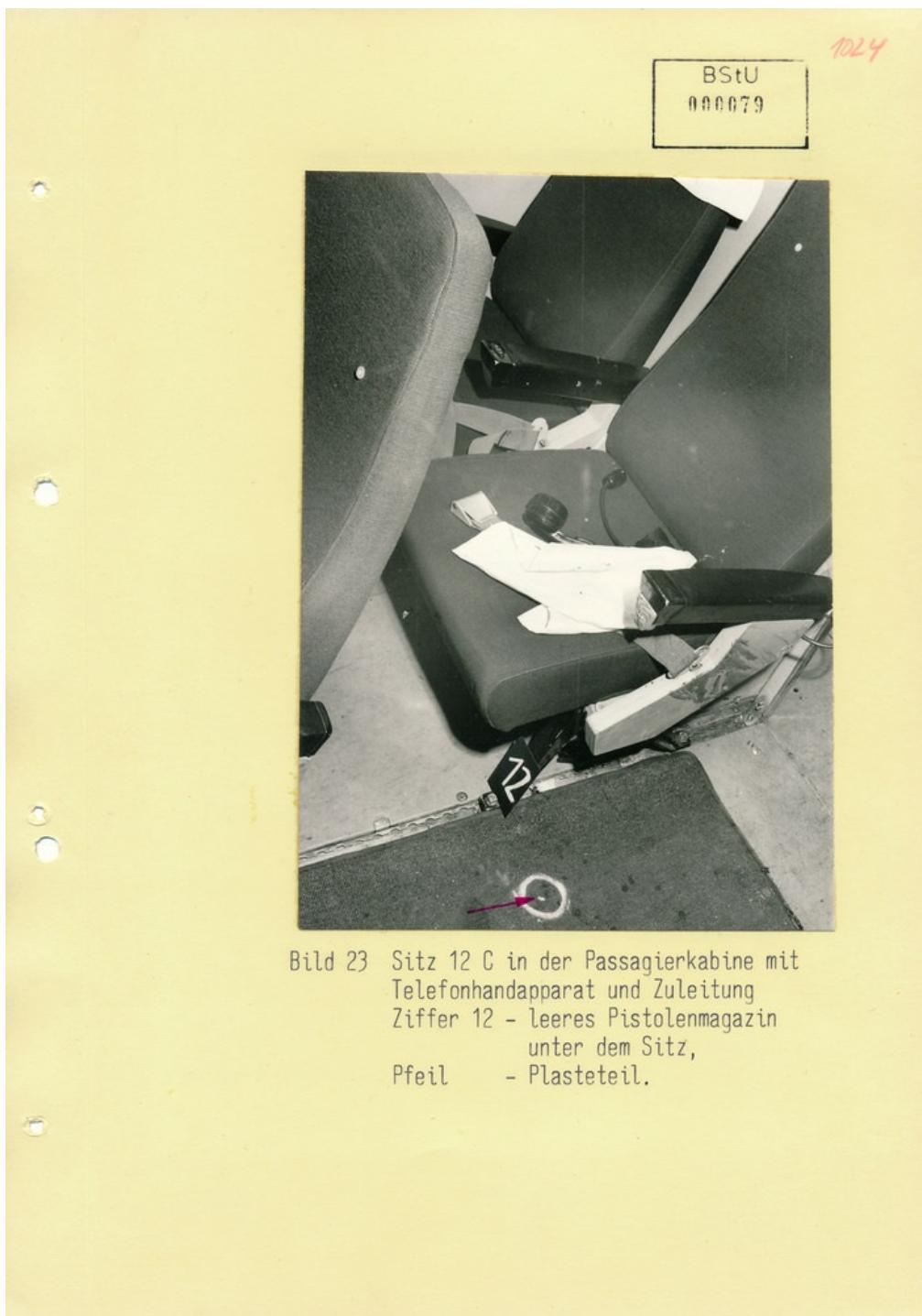


Bild 23 Sitz 12 C in der Passagierkabine mit
Telefonhandapparat und Zuleitung
Ziffer 12 - leeres Pistolenmagazin
unter dem Sitz,
Pfeil - Plasteteil.

Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage

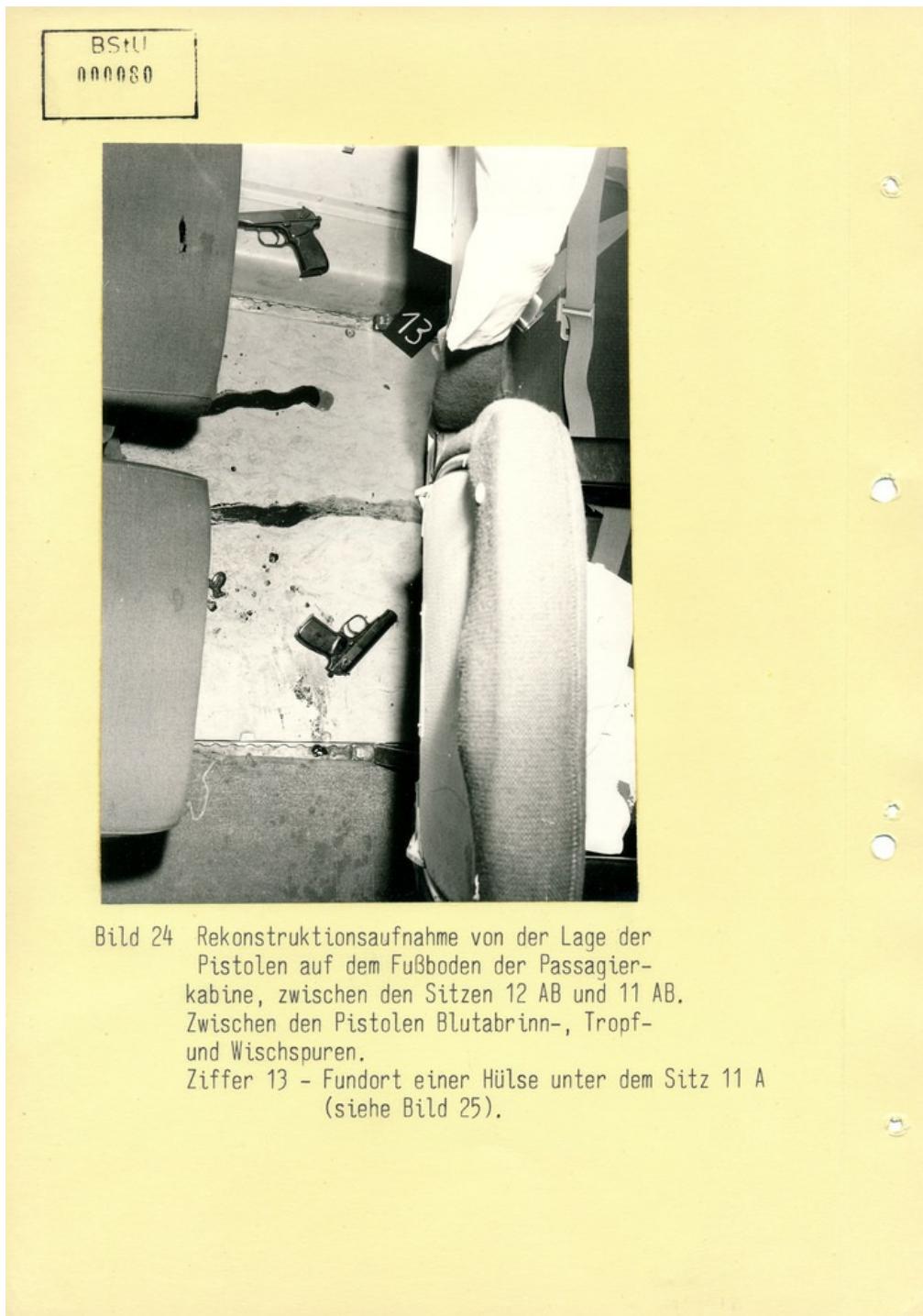


Bild 24 Rekonstruktionsaufnahme von der Lage der Pistolen auf dem Fußboden der Passagierkabine, zwischen den Sitzen 12 AB und 11 AB. Zwischen den Pistolen Blutabrinn-, Tropf- und Wischspuren.
Ziffer 13 - Fundort einer Hülse unter dem Sitz 11 A (siehe Bild 25).

Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage



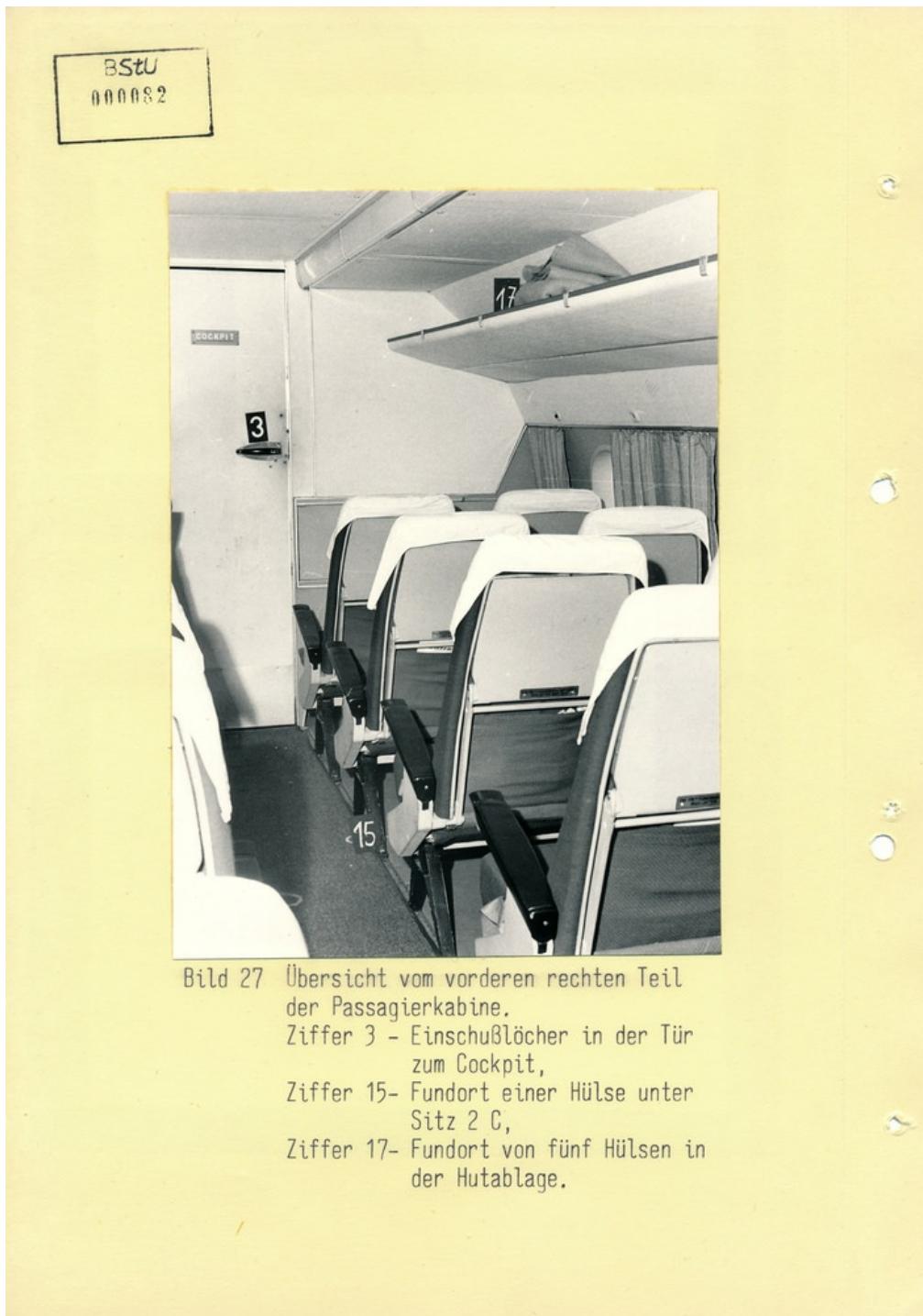
Bild 25 Fundort einer Hülse unter dem Sitz 11 A in der linken Führungsschiene.
Ziffer 13 - Hülse.



Bild 26 Fundort einer Hülse neben der Führungsschiene unter dem Sitz 10 A.
Ziffer 14 - Hülse.

BStU
000081

Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage



Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage



Bild 29 Nahaufnahme der Hülsen in der Hutablage, wie Bild 27 - Ziffer 17, in Höhe der Sitze 1 D bis 2 D.

Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage

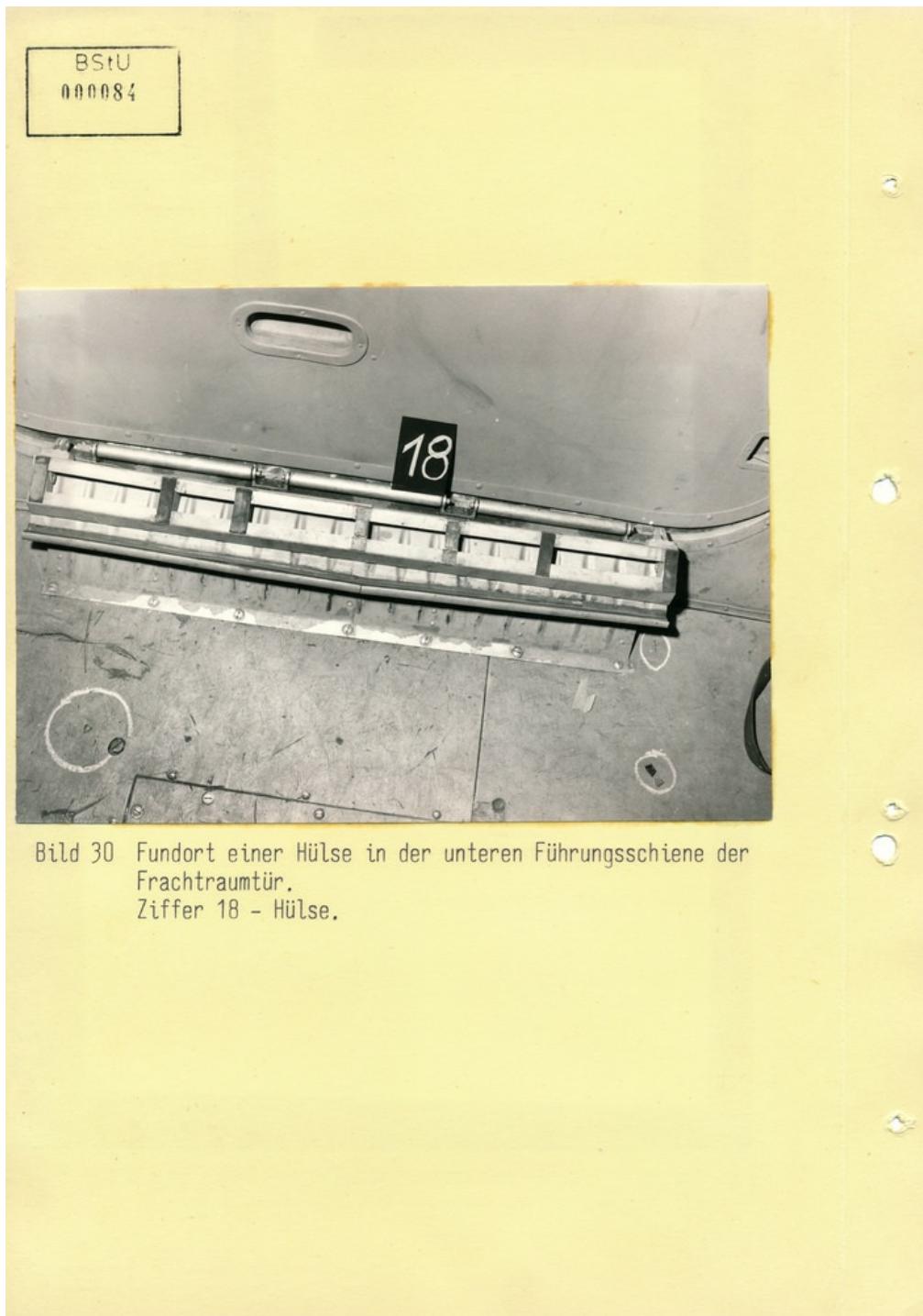
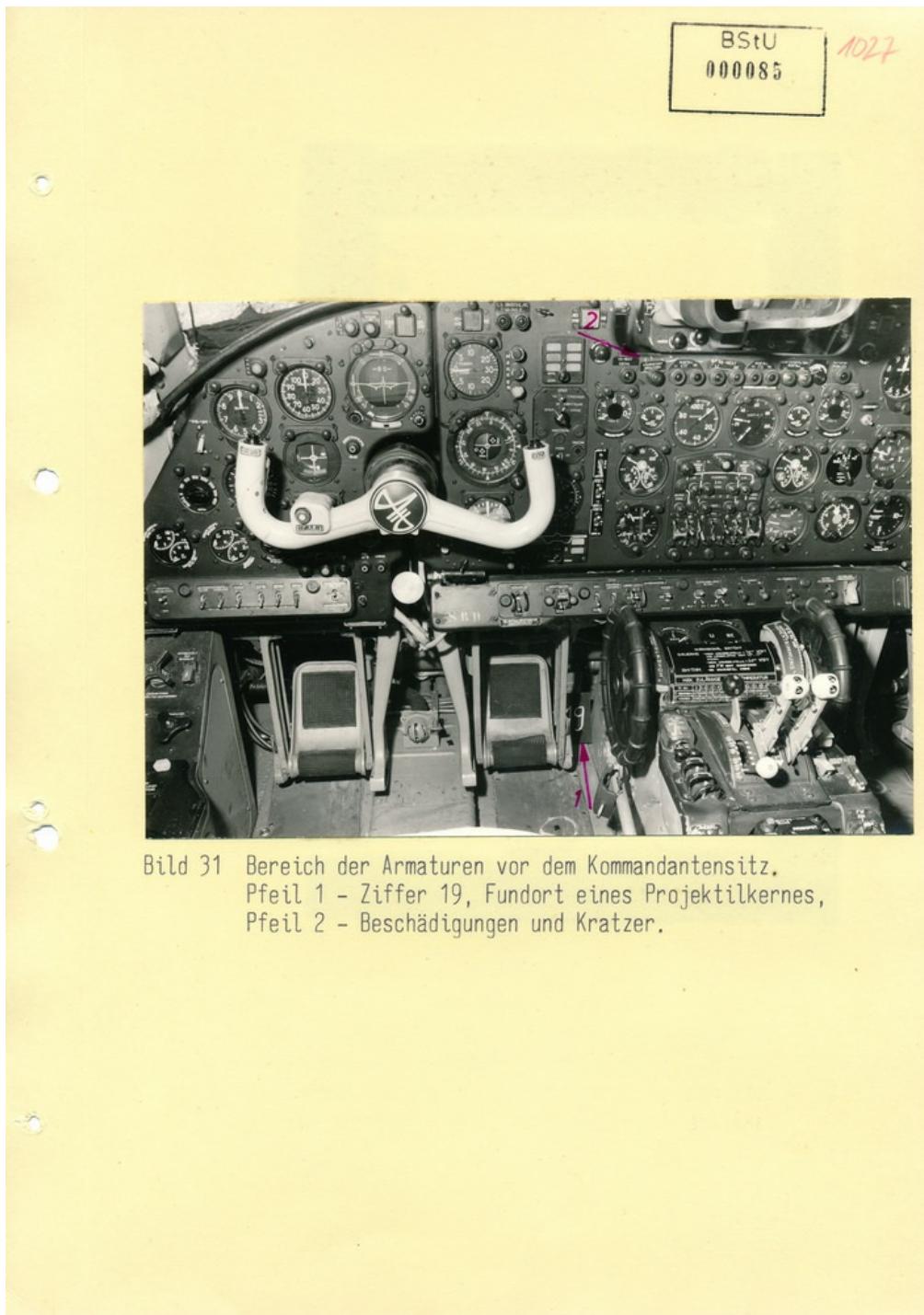


Bild 30 Fundort einer Hülse in der unteren Führungsschiene der Frachtraumtür.
Ziffer 18 - Hülse.

Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage



Signatur: BArch, MfS, HA IX, Nr. 10390, BL 60-87

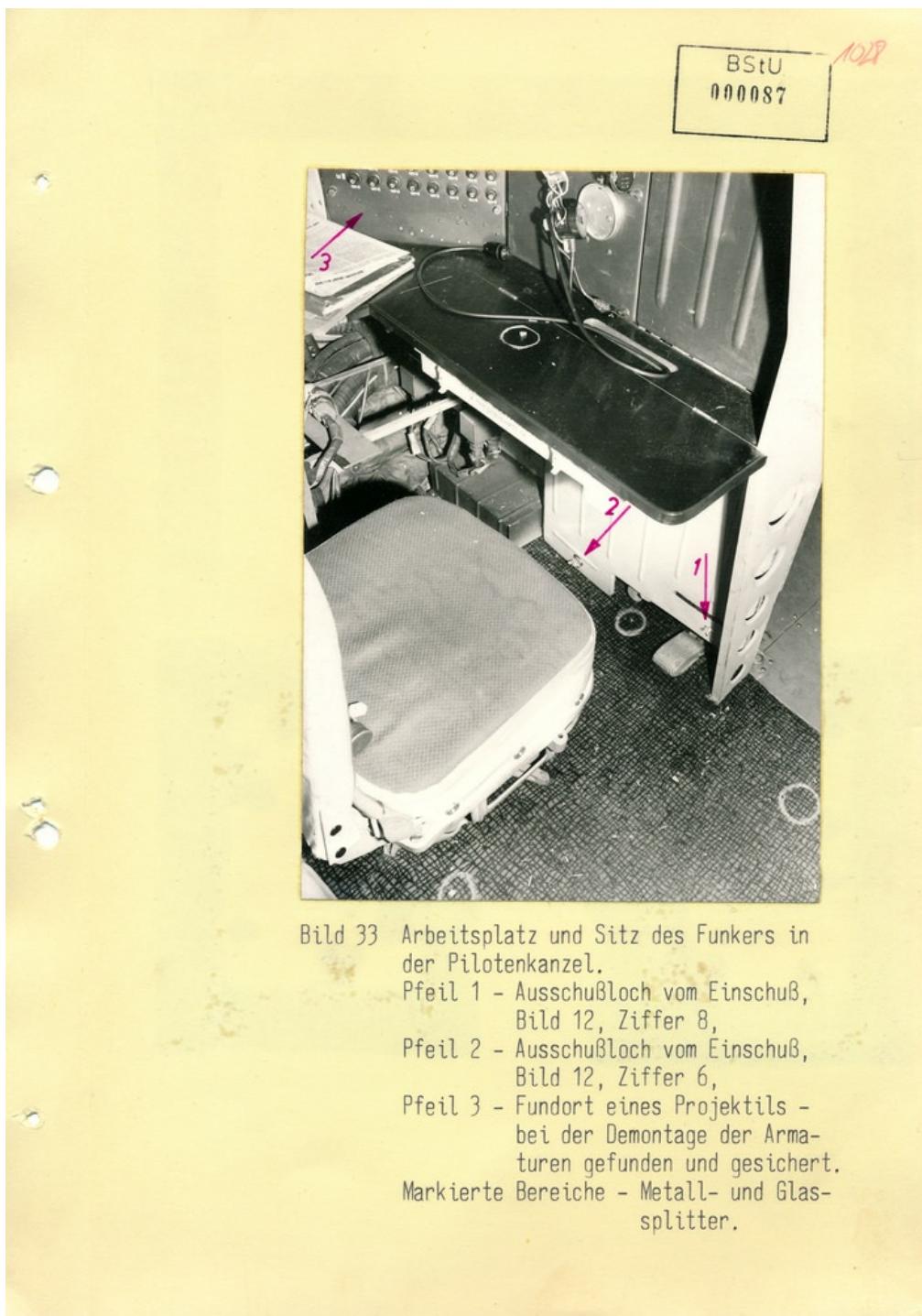
Blatt 85

Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage



Bild 32 Übersicht der Pilotenkanzel.
Ziffer 11 - Projektilaufschlagstelle an
der Frontscheibe,
Pfeil - zeigt in Richtung Fundort
eines Projektils, welches
bei der Demontage der Arma-
turen gefunden und gesichert
wurde.

Kriminaltechnische Bilddokumentation zur versuchten Flugzeugentführung des Ehepaars Wehage



Signatur: BArch, MfS, HA IX, Nr. 10390, Bl. 60-87

Blatt 87